

Tipps & Termine



Verwaltung

Rathaus Tarmstedt
 ☎ 04283/8937900 und 04283/8937901
 E-Mail: info@tarmstedt.de
 Internet: www.tarmstedt.de
 Mo 8 bis 12 Uhr
 Di 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr
 Do 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 18.15 Uhr
 Fr 8 bis 12 Uhr

Freizeit

Ummelbad Hepstedt
 ☎ 04283/1751
 Mo bis Fr 11 bis 20 Uhr
 Sa 11 bis 19 Uhr
 So 11 bis 18 Uhr
Freibad Kirchtimke
 ☎ 04289/268
 Mo, Mi, Do, Fr 14.30 bis 20 Uhr
 Sa 13 bis 19 Uhr
 So 13 bis 18 Uhr
Freibad Kirchtimke
 ☎ 04289/268
 Mo bis Fr 13 bis 20 Uhr
 Sa 13 bis 19 Uhr
 So 13 bis 18 Uhr
Heidebad Wilstedt
 ☎ 04283/5355
 Mo bis Fr 11 bis 20 Uhr
 Sa 11 bis 19 Uhr
 So 11 bis 18 Uhr
 Früh-Schwimmen: Di 6.30 bis 8 Uhr
Samtgemeindebücherei
 ☎ 04283/1773
 Mo, Di 14 bis 17 Uhr
 Do 14 bis 19 Uhr
 Fr 9.15 bis 13 Uhr
Jugendtreff
 ☎ 04283/609901
 Mo und Do 16 bis 20 Uhr
Tourist-Information
 ☎ 04283/8937919
 E-Mail: touristinfo@tarmstedt.de

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztliche Dienstbereiche
 Selsing, Sittensen, Zeven und Tarmstedt ☎ 116 117
 In lebensbedrohlichen Notfällen ☎ 112
 Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465
 SMS ☎ 04281/9302-0
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Mo, Di und Do ab 19 Uhr
 Mi und Fr ab 15 Uhr
 Sa, So und Feiertage ab 8 Uhr
 bis zum jeweiligen Folgetag 7 Uhr

Beratung und Hilfe

Zevener Tafel – Ausgabestelle Tarmstedt
 Wilstedter Straße 2
 Do 15 bis 17 Uhr
 Informationen und Berechtigungsscheine sind donnerstags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr vor Ort erhältlich
Diakonie-Sozialstation
 ☎ 04283/1234
 Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Freiwilligen-Zentrum
 ☎ 0175/7018914 oder ☎ 04283/893-7925
 freiwilligenzentrum@tarmstedt.de
Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde
 Felicitas Blanken, erreichbar über die Zentrale des Tarmstedter Rathauses
 ☎ 04283/8937900
 Termine nach Vereinbarung
Polizeistation
 Mo bis Fr 7.30 bis 18 Uhr
 ☎ 04283/777
Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Suchtkranke
 Treffen jeden Donnerstag 19.30 bis 21.30 Uhr
 Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche Tarmstedt
Kleiderbörse Wilstedt
 Hauptstraße 23
 Mi und Do 9 bis 12 Uhr
 und 14 bis 18 Uhr
 ☎ 04283/3549836
 Außerhalb der Öffnungszeiten gibt es Informationen unter ☎ 04283/5327

Allgemeines

Grünschnittsammelplatz
 Rothensteiner Straße
 Fr 16 bis 18 Uhr
 Sa 9 bis 12 Uhr
 Sie haben etwas aus Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt, Vorwerk, Westertimke oder Wilstedt zu erzählen oder mitzuteilen, dann bitte eine Mail an tarmstedt@zevener-zeitung.de



Sichtlich Spaß haben die Kameraden der Altersabteilung während eines „Löschensatzes“ in der Wettkampfpause. Mit der Handdruckspritze von 1926 versuchen die Männer ein mit Stroh gefülltes Häuschen zu löschen. Fotos Fotos Harscher

Löschfamilie feiert Geburtstag

Feuerwehr Hepstedt begeht ihr 90-jähriges Bestehen – Wettkämpfe nach alten und neuen Regeln

Von Saskia Harscher

HEPSTEDT. Fast zwei Jahre haben die Hepstedter Brandbekämpfer in die Planung des großen Jubiläums investiert. Am Wochenende startete sie endlich, die große Sause; mit Ehrengästen, vielen kleinen und großen Besuchern aus dem Dorf sowie allen Ortswehren der Samtgemeinde plus drei Gastwehren aus der Umgebung.

Die Frauen haben alles im Griff: Während draußen auf der Wiese am Ortsausgang schwere Dieselmotoren dröhnen und flink wuselnde Feuerwehrleute in Orange Schläuche aneinander kuppeln, Wasser pumpen und versuchen,

einen imaginären Brand zu löschen, herrscht in Poppes Scheune Ruhe.

Geschirr klappert

Hin und wieder hört man Geschirr klappern und gedämpft das Lachen der Frauen hinterm Tortenbüfett. Weiß eingedeckte Holztische stehen dicht an dicht und ergeben zusammen endlos erscheinende Tischreihen, die sich in der gesamten Scheune verteilen. Rot-weiße Banner hängen an den Wänden, angearbeitete Fallschirme an der Decke und dazwischen jede Menge Grün. Dass hier nur wenige Stunden zuvor ein großer Kommersabend gefeiert wurde, davon ist nichts mehr zu sehen. Rund 200 Leute waren erschienen. Der Landrat als Ehrengast ebenso wie der stellvertretende Samtgemeindebürgermeis-

ter, der Bürgermeister sowie Marcus Pfeiffer als stellvertretender Gemeindebrandmeister und mit Peter Dettmer auch der Abschnittsleiter. Es gab viel Lob für die Kameraden, fromme Wünsche, auch Geschenke.

Was es allerdings wirklich bedeutet im Brandschutz aktiv zu sein, erfährt man vielleicht am ehesten, wenn man denen zuhört, die ihr Leben mit den Brandschützern teilen. „Die Familie muss dahinter stehen“, sagen Anette Brüggemann und Gudrun Meyer unisono. Die beiden müssen es wissen, schließlich sind sie bereits seit mehr als zwanzig Jahren mit zwei Feuerwehrmännern verheiratet. „Das ist wohl so“, kommentiert Karl-Heinz Meyer, der sich inzwischen dazu gesellt hat, knapp und nimmt einen kräftigen Schluck aus seiner Kaffeetasse.

Der ehrenamtliche Einsatz für die Allgemeinheit ist dabei nicht einfach eine Tätigkeit, die so nebenher laufe, ist das Trio überzeugt. Er ist immer präsent. Tag und Nacht. Und ebenso oft auch die Angst. Wohin müssen sie diesmal? Diese Frage schwirrt sofort durch ihren Kopf, wenn der Pieper geht, sagt Anette Brüggemann. Und bei einem Hausbrand etwa gehe der Puls sofort nach oben, weil man wisse: „Die müssen da in jeden Raum.“ Und Gudrun Meyer ergänzt: „Schlafen ist dann nicht mehr.“ Weder für die Einsatzkräfte, noch für die, die zuhause bleiben. Bei Familie Meyer sind übrigens auch alle vier Kinder in der Feuerwehr aktiv. Doch als sie selber vor Jahren einmal laut überlegt habe, ebenfalls in die Feuerwehr einzutreten, da sei das auf wenig Gegen-

liebe gestoßen. Sie lacht und wirft ihrem Mann dann einen vielsagenden Blick zu: „Du bist viel zu wichtig für uns“, habe ihr Mann damals zu ihr gesagt und damit sei das Thema dann durch gewel-

» Ich wünsche mir, dass es so bleibt, wie es ist. «



Herbert Meyer, Ortsbrandmeister

sen. Schlimm seien auch die vielen Verkehrsunfälle, zu denen die Feuerwehr ausrücke. „Hässliche Bilder“, sagt Anette Brüggemann. Besonders nach solchen Einsätzen seien sie dann gefragt, verraten die Frauen. Da sein, zuhören, Geduld haben: Nach solchen Erlebnissen muss was raus, wissen die beiden. Inzwischen hat sich die Scheune gefüllt.

Neue Regeln

Bei den Wettbewerben nach den neuen Regeln, landen Wilstedt und Westertimke auf Platz eins. Buchholz holt sich beim Wettkampf nach Heimberg-Fuchs Gold, vor Sassenholz und Hepstedt II. Jetzt gönnt sich jetzt auch Herbert Meyer ein Stück Sahnetorte. Der Ortsbrandmeister scheint zufrieden mit dem Fest und auch mit seiner Truppe. „Das macht Spaß“, sagt er und ergänzt: „Für die Zukunft wünsche ich mir, dass es so bleibt, wie es ist.“



Gespannt verfolgen **Laurenz, Lennart, Larissa, Henner und Steffen** (von rechts) die Wettkämpfe auf Poppes Wiese.

Landjugend fordert Fairness für Bauernfamilien

Verband veranstaltet Podiumsdiskussion auf der Tarmstedter Ausstellung – Gesprächsrunden beschränken sich nicht auf

TARMSTEDT. Auf der Tarmstedter Ausstellung wird in diesem Jahr einmal mehr eine ganze Menge zu sehen sein. Es soll aber auch miteinander geredet werden. Dazu dient die Diskussionsreihe „Tarmstedter Gespräche“. Unter anderem lädt die Niedersächsische Landjugend zu einer öffentlichen Debatte ein.

„Shitstorm gegen Landwirte und Familien“ ist die Podiumsdiskussion betitelt, die die Landjugend am zweiten Messe-Tag, Sonnabend, 8. Juli, auf die Beine stellt. „Immer häufiger haben Landwirte mit ihren Familien unter Beschimpfungen, unsachli-

chen Äußerungen oder reißerischen Filmaufnahmen zu leiden“, begründet der Verband seine Themenwahl. „Die Landjugend fordert einen fairen Umgang mit den Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind.“ Landwirte sollten als Menschen mit Familie wahrgenommen werden und nicht als gewissenlose Massentierhalter, heißt es.

Ob und wie sich dieser Wunsch erfüllen lässt, darüber werden Ricarda Rabe (Kirchlicher Dienst auf dem Lande, Familienberatung für landwirtschaftliche Familien), Julia Nissen (Agrarbloggerin und Landwirtin), Dirk Fisser (Journa-

list) und Anne Dirksen (Sozioökonomische Beratung bei der Landwirtschaftskammer) diskutieren. Die Runde trifft sich um 10 Uhr in Zelhalle 2.

Ziel der Diskussion soll laut den Initiatoren sein, dass die Öffentlichkeit ein besseres Verständnis für die persönliche Situation der Landwirte und ihrer Familien entwickeln kann.

Es ist übrigens längst nicht die einzige Diskussion, die auf der Tarmstedter Ausstellung geführt werden soll. Bereits am Freitag, 7. Juli, werden Meinungen ausgetauscht. Ab 14 Uhr geht es darum, wie viele Auflagen die Land-

wirtschaft verträgt. Ab 15.15 Uhr findet das Landfrauenforum statt, in dem die anstehenden Wahlen im Fokus stehen. „Heute für morgen – wählen gehen!“ lautet das Motto dann.

Am Sonnabend geht es nach dem Landjugendforum ab 11.30 Uhr um ein landwirtschaftliches Fachthema: „Wärmeversorgung mit Biogas oder Hackschnitzel – Gewinn für die ganze Region“ behaupten die Organisatoren. Ab 14 Uhr ist dann ein so genanntes Wahlforum angesagt. Die Zukunft der Energiewende soll darin thematisiert werden.

Am Montag geht dann der Rei-

Kompakt

Am 13. Juli
Kinder nehmen an Probestunde teil
 TARMSTEDT. Yogalehrerin Silke Martens lädt für Donnerstag, 13. Juli, zu einem Kurs ein. Dieser findet von 10.30 bis 11.30 Uhr im Wümmeweg 1 statt und richtet sich an Kinder zwischen 5 und 7 Jahren. Die Kosten pro Kind betragen 2,50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für weitere Informationen und Anmeldungen ist Silke Martens unter ☎ 04283/980738 erreichbar. (hg)

Spaßnachmittag

Aus Schützenplatz wird Spielplatz

WILSTEDT. Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren treffen sich am Sonnabend, 29. Juli, am Wilstedter Schützenhaus. Zwischen 14 und 17 Uhr kommen sie zusammen, um gemeinsam zu spielen. Anschließend wird gegrillt. Für die Verpflegung sorgen die Veranstalter vom Schützenverein. Anmeldeschluss ist am 25. Juli. Anmeldungen nehmen Walter Schmitz unter ☎ 04283/982840 und Thomas Martens unter ☎ 04283/5210 entgegen. (hg)

In Hepstedt

Badespaß unter Flutlicht

HEPSTEDT. Der Förderverein Hepstedt und das „Ummel-Cafe“ veranstalten am Freitag im Hepstedter Freibad ein Flutlichtbad. In der Zeit von 20 bis 24 Uhr kann bei Musik und Flutlicht geschwommen und im Wasser gespielt werden. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist gegen Gebühr gesorgt. Für weitere Informationen ist die Hepstedter Bademeisterin Tanja Beckefeldt unter ☎ 04283/1751 zu erreichen. (hg)

Nachbarkreise

Headbanging und Bass im Moor

Bands rocken auf der Torfbühne

WORPSWEDE. In Worpswede findet am Sonnabend, 8. Juli, die Veranstaltung „Rock im Torf“ statt. Unter anderen tritt dort ab 15 Uhr die Bremer Band Fool's Agony auf. Die beiden Gründer kennen sich schon aus den jüngsten Schulzeiten und riefen 2006 die Band ins Leben. Bald darauf traten auch Sängerin Anna und Gianna am Bass der Gruppe bei. Auch Nitro Ville, eine Nordlondoner Hardrockband, die mittlerweile international auftritt, ist mit dabei. Weitere Bands, die spielen sind Blues Shop Trio, Must B Blues, die Worpsweder Band Almar Yden, The Wantonness, We Are Riot und Anne.Für.Sich, die mit deutschen Texten auftritt. Rock im Torf findet an der Südweder Straße 26 am Dorfgemeinschaftshaus statt. Einlass ist ab 14 Uhr. Tickets gibt es unter anderem in der Geschäftsstelle der ZEVENER ZEITUNG. (hg)

www.rockimtorf.de

